

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 284. Donnerstag den 3. December 1857.

Die Lieferung des für Herzogliches Staatsministerium in dem Jahre 1858 erforderlichen Papiers soll im Submissionswege vergeben werden.

Der mutmaßliche Bedarf ist:

30 Ries Schreibpapier No. 2,

18 " ditto No. 3,

6 " Conceptpapier,

18 " Couvertenpapier,

1 " gelb Mantelpapier,

1 " blau Mantelpapier,

3 " gross Packpapier,

6 " klein Packpapier.

Diejenigen, welche diese Lieferung ganz oder theilweise übernehmen wollen, haben die Muster mit Angabe der Preise bis zum 20. December l. J. verschlossen unter der Auffchrift "Submission auf Papierlieferung" einzureichen.

Die Bedingungen, unter welchen die Lieferung vergeben wird, können täglich eingesehen werden.

Wiesbaden, den 30. November 1857.

7588 Aus der Kanzlei des Herzoglichen Staatsministeriums.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 8. December Morgens 9 Uhr soll in hiesiger Kaserne die Lieferung von Fleisch und Fett für die Menage des Jägerbataillons pro 1858 öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigert werden, wozu Lusttragende hiermit eingeladen werden.

Die Lieferungsbedingungen können bei der unterzeichneten Stelle vorher eingesehen werden.

Biebrich, den 2. December 1857.

7598

Die Menage-Commission.

## Bekanntmachung.

Nachdem der bisherige Gemeindevorsteher Herr Wilhelm Eichhorn, von der zweiten Wahlabtheilung gewählt, aus dem Gemeinderath ausgetreten und zur Ergänzung des Gemeinderaths deshalb eine Ersatzwahl nothwendig geworden ist, so ist Termin zur Vornahme dieser Ersatzwahl auf

Freitag den 11. December v. J. Vormittags 9 Uhr bestimmt worden, und werden demgemäß alle Wahlberechtigten der zweiten Abtheilung hiesiger Stadt andurch eingeladen, sich in dem besagten Wahltermine in dem Rathaussaale zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet bei der Wahl zu erscheinen, und werden alle Diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe

von je **Einem Gulden** belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind, und das auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur zweiten Wahlabtheilung alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, deren Steuerquote (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammengerechnet) in simple 5 fl. 4 fr. 1 hll. bis 13 fl. 3 fr. 1 hll. beträgt.

Das Verzeichniß sämtlicher Wahlberechtigten dieser Abtheilung liegt von heute an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathause offen, und können während dieser Frist etwaige Reklamationen gegen dessen Richtigkeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Ernst Wiesbaden, den 2. December 1857. — Der Bürgermeister.  
Fischer.

### N o t i z e n.

Heute Donnerstag den 3. December Vormittags 9 Uhr:  
Versteigerung von getragenen Mänteln, in der Infanterie-Kaserne. (S. Tagblatt No. 278.)

### Corsetten ohne Naht

in weiß und grau, mit und ohne Mechanik empfiehlt in schöner Auswahl  
7599 Adam Kunkler Wittwe, Langgasse 14.

### Amerikanische Gummischuhe, beste Qualität, zu den Fabrikpreisen:

Herrenschuhe	à 2 fl. 24 fr. das Paar,	8867
Damenchuhe	" 1 " 48 "	"
Knabenschuhe	" 2 " 6 "	"
Kinderschuhe	" 1 " 12 "	"

En gros wird ein bedeutender Rabatt bewilligt.  
Gummiharz zum Selbstbefohlen jeder Art Fußzeug, sei es von Leder, Filz oder Gummi-Elasticum (Gebräuchsanweisung gratis), Röhren und Platten, Hosensteege, Zahtringe, Däumlinge, Schweißblätter, Sarger, Bratelets ic. von Gummi und Gutta-Percha bei

Moritz Schäfer,

7600 Langgasse vis-à-vis der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

### Frische Saatkuchen

à 4½ und 5 fr. per Stück, im Hundert billiger,  
Hafer, beste Qualität, zum Marktpreise bei Abnahme von mehreren  
Wältern.

7601 bei Julius Baumann, Langgasse No. 1.

Eine große Auswahl Lihenschuhe und Stiefeln in allen Farben und Größen, sowie graue und bedruckte Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen und Besatz ist frisch angekommen, welche ich äußerst billig abgebe.

7602 J. Fischer, Moßergasse 23.

# Die antiquarische Buchhandlung von L. Devé

empfiehlt folgende Bücher:

Göthe's sämmtliche Werke, 40 Bde., eleg. geb. 30 fl. — Schiller's sämmtl. Werke, 12 Bde., eleg. geb. 7 fl. — Dieselben in 1 Band, eleg. geb. 6 fl. — Lessing's sämmtl. Werke in 1 Bd., eleg. geb. 5 fl. 30 fr. — Klopstock's sämmtl. Werke, eleg. geb. 3 fl. 30 fr. — Blumauer's sämmtl. Werke 1 fl. 30 fr. — Körner's sämmtl. Werke, geb. 1 fl. 12 fr. — Platen's sämmtl. Werke, 5 Bde., eleg. geb. 4 fl. — Pyrker's sämmtl. Werke, 3 Bde., eleg. geb. 1 fl. 48 fr. — Tümmel's sämmtl. Werke, 8 Bde., eleg. geb. 4 fl. — Münchhausen's Volkswährchen, eleg. geb. 1 fl. 12 fr. — Bürger's sämmtl. Werke, 7 Bde., geb. 3 fl. 30 fr. — Shakspere's sämmtl. Werke, übersetzt von Schlegel u. Tieck, 9 Bde., eleg. geb. 8 fl. — Heine's Buch der Lieder 2 fl. 24 fr. — Schiller's Gedichte 1 fl. — Blüthen und Perlen, Gedichtensammlung, eleg. geb. 3 fl. — Schenkel's Dichterhalle, 3 Bde., 3 fl. 30 fr. — Dieselbe eleg. geb. 4 fl. 30 fr. — Das Nibelungen-Lied 48 fr. — Don Quijote, 2 Bde. mit vielen Abbild., eleg. geb. 5 fl. 30 fr. — Ischolt's Stunden der Andacht, 6 Bde., 7 fl. — Dieselben in 2 Bde. geb. 4 fl. — Villmar's Literaturgeschichte, eleg. geb. 3 fl. 30 fr. — Die Frithioffsage, eleg. geb. 1 fl. — Humbold's Ansichten der Natur, 2 Bde., eleg. geb. 3 fl. 30 fr. — Vogt's Naturgeschichte, 2 Bde. mit 1500 Abbild. 5 fl. 12 fr. — Lüben, Naturgeschichte der Säugetiere mit 528 color. Abbild. 5 fl. — Pelissens Mythologie, eleg. geb. 1 fl. 42 fr. — Molé's franz. Wörterbuch 2 fl. 42 fr. — Thibaut's desgl. 2 fl. 42 fr. — Hilpert's engl. Wörterbuch, 2 Bde., (Dynpreis 7 fl.) 3 fl. — Kutschmidt's desgl. 3 fl. — Weber's italienisches Wörterbuch 3 fl. 30 fr. — Französische, englische und italienische Taschenwörterbücher à 1 fl.

Ferner folgende Jugendschriften:

Hoffmann's Taschenbuch für die Jugend, mit Abbild., 2 Bde. à 48 fr. — Neues Märchenbuch von Demselben, mit 24 color. Abbil., 2 fl. — Parabeln von Demselben, mit 20 farben Stahlstichen, 1 fl. — Pompeji, eine Erzählung für die Jugend, 36 fr. — Rebau's Naturgeschichte mit 188 Abbild., 36 fr. — Schwab die schönsten Sagen des klassischen Alterthums, 3 Bde., 3 fl. 36 fr. — Lewald, Kalender für die Jugend mit 4 Stahlst., 1 fl. — Die Haustiere, mit 16 fein colorirten Abbild., 48 fr. — Der Struwwelpeter 48 fr. — König Rastklacker 1 fl. — Lachende Kinder 36 fr.

Fortwährend werden daselbst sowohl einzelne Werke von Werth, wie auch ganze Bibliotheken angekauft.

7603

## Vettes Hammelsleisch

per Pfund 9 fr., in halben Hämme 8 fr., ist zu haben bei

Meßger Weidmann,

7604 Michelsberg No. 20.

Ein gut gehaltener Feuerhord ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

7605

# Zwölftes u. letzte Kosmographische Vorlesung Freitag den 4. December, Abends Schlag $6\frac{1}{2}$ bis $8\frac{1}{2}$ Uhr, **im Saale der 4 Jahreszeiten.**

Zonen und Verbreitung der Pflanzen. Menschenrassen. Vom Kalender. Entstehung des Thaues, Reises, Nebels, Regens, Schnees, Gewitters. Thierkreislicht. Sternschnuppen. Meteorsteine. Erratische Blöcke. Kometen &c. (Pause). Ueber den gestirnten Himmel. Classification der Sterne. Sterngruppen. Nebelmassen. Doppelsterne. Polarstern. Centralsonne. Alcyone. Nebel im Orion. Trapez. Milchstraße. Hypothese von der Bewegung des gesammten Fixsternhimmels.

Hierzu zwei Tableaux: 1) Eine große transparente **Zonen- und Pflanzentarte**. 2) Einzelne Sternbilder, großen und kleinen Bär, Orion. Milchstraße &c. — zur Orientirung durch dieselben am gestirnten Himmel.

Zu dieser Vorlesung, die auch, ohne die früheren gehört zu haben, leicht verständlich ist, sind Billets à 1 Gulden, 4 Stück zu 3 Gulden, nur in meiner Wohnung von 1 bis 4 Uhr zu haben. — Es bittet ergebenst die Abonnement-Billets bei dieser letzten Vorlesung abzugeben

Carl v. Heugel,  
Taunusstraße im W. Enders'schen Hause 2 Treppen hoch,  
6914 bei Herrn E. Ludwig.

---

**Heute am Andreas-Markt** 7510  
findet  
**gutbesetzte Harmonie-Musik**  
statt bei Heinrich Engel. Anfang 4 Uhr.

**Andreas-Markt.**  
**Großse Tanzmusik,**  
ausgeführt durch Herzoglich Nassauische Regimentsmusik.

Für gute Speisen, als Gans, Spanfer und alle Sorten Wurst, sowie Getränke, neuer und alter Wein, ist bestens gesorgt.

Chr. Scherer,  
7574 zur schönen Aussicht.

---

**Heute am Andreas-Markt**  
**Dippe-Haas, Gansbraten mit Kastanien,**  
**Schellfisch mit Kartoffeln**  
7532 bei H. Engel.

# Café Ott.

Heute Donnerstag den 3. December von 5 Uhr an

## grosse Harmoniemusik,

wobei ein

### vorzügliches Münchener Bier

7606 servirt wird.

## Vorzügliches Bier u. neuen Wein

7576 empfiehlt Jacob Poths.

## Heute am Andreasmart

Hasenbraten, Gänsebraten mit Kastanien, Gans mit Gelée, Sülz in Gelse, Backenell, Frankfurter Bratwurst, Solperfleisch & Bratwurst mit Sauerkraut, vorzügliches Frankfurter Bier, sowie ausgezeichneten alten und neuen Wein

bei Ph. Freinsheim im goldenen Lamm  
in der Mezzergasse.

## Frische Austern und russischen Caviar

6829 bei Carl Acker.

Biscuit-Vorschuß . . . . .	per Kumpf 52 fr.
feiner ditto . . . . .	" " 48 "
Weizmehl . . . . .	" " 44 "
Kunsthefe, flüssige, täglich frisch, in Fäschchen und im Anbruch . . . . .	" " 44 "
Schmelzbutter, frisch und reinschmeckend . . . . .	per Pfund 34 fr.
Schweineschmalz, frisch und reinschmeckend . . . . .	" " 28 "
Kastanien und Maronen . . . . .	" " 4 u. 8 "
7608 bei Julius Baumann, Langgasse No. 1.	

## Sehr schöne grosse und Mittel-Kastanien

7445 billigt bei A. Schirmer a. d. Markt.

Trops, Altermänn'sche Bonbons, Devise-Bonbons, Gerstenzucker, sowie ächte Nettig-Bonbons empfiehlt

7609 Jacob Ott,  
Conditor in Biebrich.

H. Lejeunes Frostballenseife, ein vorzügliches Mittel gegen erfrorene Füße, à 11 fr. empfiehlt

173 Pet. Koch, Mezzergasse 18.

Römerberg No. 16 sind mehrere Stück gebrauchte Möbel, noch in gutem Zustand, zu verkaufen.

7610

## Waaren-Empfehlung.

Durch Abschlag der Seidenwaren bin ich in Stand gesetzt, seidene  
□ Herrentücher, früher 3 fl., jetzt zu 2 fl.; ferner eine Sorte, früher  
2 fl. 20 fr., jetzt 1 fl. 40 fr.; Foulards, Slips &c. zu sehr billigen  
Preisen abgeben zu können.

7611

L. H. Reifenberg,



Nachdem ich Herrn S. Hirsch in Wiesbaden  
(Taunusstraße No. 25) fortwährend den alleinigen und  
ausschließlichen Verkauf der Instrumente: Piano-Fortes  
und Pianino meiner Fabrik, für dortige Stadt und Umgegend über-  
lassen, wird von nun an derselbe von den vorzüglichsten Erzeugnissen  
meiner Fabrik Vorrath haben.

Stuttgart, den 24. November 1857.

Richard Lipp.

Auf Obiges Bezug nehmend halte ich auf her-  
annahende Weihnachten mein Lager Lipp'scher  
Instrumente, die wegen anerkannt künstler-  
scher und technischer Vollendung keiner weiteren  
Anpreisung bedürfen, bestens empfohlen.

S. Hirsch,

7557

Taunusstraße No. 25.

Außer meinem Lager der vorzüglichsten Sorten Cigarren empfiehle ich  
noch eine sehr preiswürdige zu 1 fl. 45 fr. in Kistchen, à 250 Stück.

Moritz Schäfer,

7612 Langgasse vis-à-vis der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Weßgermesser sind wieder vorrätig.

7613

Hisgen.

## Schlossmachers Moderator-Lampen,

deren vorzügliche innere Einrichtung sich seit Jahren bewährt und wofür  
garantiert wird, sind wieder angekommen bei

7569

Jacob Jung, Langgasse No. 28.

Eine frische Sendung Lizeneschuhe und Stiefel sind angekommen; auch  
sind alle Sorten Schuhe, Pantoffeln und Kinderschuhe zu haben bei  
7614

H. Berges, Weßgergasse No. 31.

## Kittel.

Ich Unterzeichneter habe eine große Auswahl leinene Niederländische Kittel  
erhalten und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

Meine Wohnung befindet sich Markt No. 40, durch das Thor, eine  
Stiege hoch.

Wiesbaden, den 1. December 1857.

Wilh. Christ. 7523

Bei Georg Becker im Römischen König in Mainz sind 18 Stämme  
Nussholz, in 3zöllige Diele geschnitten, zu Stuhlholz sehr geeignet, zu ver-  
kaufen. Es wird in einzelnen Stämmen oder auch im Ganzen abgegeben. 7387

### Verloren.

Vorgestern Abend blieb im Speisesaal des hiesigen Theaters ein kleinen  
Taschentuch liegen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe in der  
Exped. d. Bl. abzugeben. 7615

Ein Tourist sucht einen Reisegefährten oder Gesährten zu einer zweimonatlichen Tour in das südliche Frankreich oder nach Nizza auf gewinn-  
schaftliche Kosten. Es wird nur auf Bildung gesehen. Sich zu melden  
von 1/2, 9 — 10 Uhr Morgens im Adler No. 19. 7616

### Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches kochen und bügeln kann und sonstige Hausarbeit  
ausführt, wird gesucht. Webergasse No. 48 eine Stiege hoch. 7555

Ein braver Bursche vom Lande von 16—18 Jahren wird als Ausläufer  
gesucht und kann auf den 1. Januar eintreten. Näheres in der Expedition  
dieses Blattes. 7423

Gesucht wird ein braves Dienstmädchen, das gute Bezeugnisse hat und gleich  
eintreten kann. Näheres in der Exped. d. Bl. 7594

Eine perfekte Köchin, welche wagen Abreise ihrer Herrschaft außer  
Condition ist, wünscht baldigst eine ähnliche Stelle. Zu erfragen untere  
Friedrichstraße No. 35 im Hinterbau ebener Erde. 7617

Ein guter Kutscher oder Rosswärter wird gesucht. Näheres in der Expe-  
dition dieses Blattes. 7618

Ein Mädchen, das sprödig spricht, sucht eine Stelle als Gouvernante  
zu Kindern. Näheres Nerostraße No. 34. 7619

450 fl. sind für die israel. Gemeinde dahier gegen gerichtliche Sicherheit  
auszuleihen. Näheres Geisbergweg No. 13. 161

1000 auch 4500 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit gleich zu leihen  
gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 7620

Langgasse No. 42 im dritten Stock sind 2 auch 3 gut möblirte Zimmer  
zu vermieten. 7597

In der Bouisenstraße ist ein Salon mit einem großen Schlafzimmer, sowie  
eine Kammer möblirt zu vermieten. Das Nähere in der Exped.  
in dieses Blattes. 7621

### Für die bei der Pulverexplosion in Mainz Beschädigten

ist bei der Expedition des Tagblattes weiter eingegangen:

Aus Kälchens Sparbüchse 2 fl.; von einem Ungenannten 2 fl. 57 fr.; von O. A. 1 fl.  
Für die durch die Pulverexplosion in Mainz Beschädigten sind bei dem Unterzeichneten  
weiter eingegangen:

Von Gebr. G. 2 Napoleond'or; durch Herrn Oberst Weiz von den Herren Offizieren  
der Herzogl. Artillerie und des Herzogl. Pionir-Datechements dahier 30 fl. 10 fr.

Wiesbaden, den 2. December 1857. Fischer, Bürgermeister.

Für die Mainzer Beschädigten von Herrn O. M. v. Fr. 9 fl. 20 fr.; von einem  
Ungenannten 80 fr.; bezgleichen 2 fl.; von der zweiten Compagnie des Herzogl. Nass.  
2. Regiments 1 fl. 42 fr. erhalten Petmey, Decan.

### Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 3. December: Martha, oder: Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen von W. Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.

Der Text ist in der E. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr. zu haben.

## Frauenträume.

(Fortsetzung aus No. 280)

Moreau stand ungebeugt vor den Schranken. Im Gefühl seiner Unschuld sprach er würdevoll, im Bewußtsein seiner Verdienste warm und gefühlvoll vor seinen Richtern. Er bewies, daß er niemals mit den Verschworenen Verkehr gehabt, daß er nur einmal einer Einladung Pichegru's zu Nolland, einem Mitangeklagten, gefolgt sei und damals entschieden seden weiteren Versuch, ihn für die vorgeschlagenen Unternehmungen zu gewinnen, abgewiesen habe. Er erklärte Alles für Lügen, was man ihm nachsage. Pichegru habe auf seine fest ausgesprochene Bitte, sein Haus nie zu betreten, es aufzugeben, ihn für das Unternehmen zu gewinnen. Zeugen dafür seien alle Mitangeklagten, die mit ihm zugleich vor den Schranken ständen. Daß er nicht als Angeber und Verräther aufgetreten sei, könne nicht gesetzlich bestraft werden, denn es gäbe in Frankreich kein Gesetz, das dies geböte. Die aufgefundenen Briefe enthielten übrigens mehr seine Vertheidigung als eine Anklage gegen ihn, denn sie zeigten seinen Abscheu gegen Gewaltstreiche und Volksaufregungen nur allzu deutlich.

Das war Alles wahr, Alles unumstößlich gewiß, aber gab es nicht Bemerkungen, Beleidigungen zu rächen, die unverholen eine Verachtung gegen den Machthaber aussprachen?

Sieben der Richter, die dasaßen, um einen Mann ungerecht zu richten, konnten der Mahnung ihres Gewissens nicht widerstehen; sie sprachen den Angeklagten frei. Fünf aber nannten ihn schuldig.

Er würde somit, der Ordnung nach, gerettet gewesen sein, wenn des neuen Kaisers Wille nicht bekannt und maßgebend geworden wäre. Savary, der Chef der Gendarmerie, und Murat beeilten sich, das Resultat der Sitzung demselben zu Ohr zu bringen, und sie kamen zurück mit der bestimmten Weisung: "Moreau dürfe nicht frei gesprochen werden."

Fester und bestimmter wagte Napoleon seine Befehle nicht zu ertheilen. Die immer lauter werdende Stimmung des Volks, der Soldaten und Offiziere hielt ihn zurück, seinen Wunsch auszusprechen, der am liebsten ein Todesurtheil für den Mann aus der Schicksalsurne hervor hätte gehen sehen, den er hauste.

Moreau durfte also nicht frei gesprochen werden als Staatsverräther, obwohl er sich von jedem Verdachte einer Staatsverrätherei gereinigt hatte. Die Richter begannen zu wanken und zu schwanken. Nur drei von den sieben zuerst so gewissenhaften Männern blieben fest. Ihre Namen hat uns die Geschichte aufbewahrt: Rigoud, Dameuve und Lecourbe. Sie verharrten trotz aller kaiserlichen Wünsche standhaft bei ihrer ersten Abstimmung für Moreau's Freisprechung und mußten späterhin für ihr Pflichtgefühl büßen.

Die übrigen Richter vereinten sich endlich nach langen Debatten, Moreau zu zwei Jahren Gefangenschaft zu verurtheilen; weshalb, das wußten sie freilich nicht, aber es kam auch nur darauf an, irgend eine Strafe auszusprechen. Moreau unterwarf sich schweigend diesem Urtheil. Nicht so das Volk, das in Massen vor dem Gerichtshofe versammelt war, um Moreau, den Vater, den Helden, den Wohlthäiter zu begrüßen und heim nach Grosbois zu geleiten, wenn er, freigesprochen, dahin zurückkehren werde. Dies Volk murte wider das Urtheil.

(Forts. f.)

# Wiesbadener T a g b l a t t.

Donnerstag (Vellage zu Nr. 284) 3. Dec. 1857.

## Dom. Sangiorgio,

Webergasse No. 9,

beehrt sich hiermit anzuseigen, daß sein Warenlager zu bevorstehenden Weihnachten auf's reichhaltigste assortirt und vermehrt worden ist.

Dasselbe enthält das Neueste und Schönste von Luxus- und Galant-wie-Waaren, nämlich Porzellan-, Eisenguss- und silberplattirte Waaren, Necessaires und Chatullen jeder Art, lederne Damentaschen, Portemonnais und Cigarren-Etuis nebst vielen nützlichen und practischen zu-

Weihnachts-Geschenken ganz besonders geeignete Artikel.

7579

## Handschuhe und Winterschuhe,

Pallentin, Kindersledchen und Fäckchen, Fanchon in Wolle und Seide, wollene Unterärme, Stauchen u. dgl. empfiehlt zur gezeitigen Abnahme.

7580 Adam Kunkler Wittwe, Langgasse No. 14.

## Anzeige.

Bei dem Unterzeichneten werden für den Unterricht in einer Abtheilung der Algebra, Geometrie und dem gewöhnlichen Rechnen an den Abendstunden von 8 bis 10 Uhr noch Theilnehmer gesucht.

Durch Vergrößerung meines Unterrichtslokales können auch für den Zeichnenunterricht an den Sonntagen noch Schüler Aufnahme finden und beträgt das Honorar per Monat unter Vorauszahlung 48 fr.

7581

C. Baum, Kapellenstraße.

Nicht englisches Gichtpapier à Blatt 7 fr. empfiehlt

99

A. Glodde.

Empfehlenswerthes

Festgeschenk.

Bei Jm. Dr. Wöller in Leipzig erschien und kann durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes bezogen werden, in Wiesbaden durch die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung:

Hülfss.-Bibliothek

für die

Geschäftspraxis

des Kaufmanns

und für das

Gewerbsleben.

Von

**L. Fort u. J. Simon Meyer.**

Vollständig in 6 selbstständ. u. apart käuflichen Theilen.

**1. Theil:** Die Decimalbruchrechnung in ihrer vortheilhaftesten Anwendung auf die kaufmänn. Rechnungen. Pr. 54 fr.

**2. Theil:** Das Contocorrent. Pr. 44 fr.

**3. Theil:** Die Waaren-Calculation. Pr. 54 fr.

**4. Theil:** Der kaufmännische Geschwindrechner. Pr. 54 fr.

**5. Theil:** Die Lehre vom Gelde.

Darstellung des Münzwesens und der neuesten Münzverhältnisse aller civilisierten Länder, mit Angabe des Wertes aller Münzen im 30- u. 14 Thlr.-Fuss, 52½ - u. 24½ Fl.-Fuss und 45- u. 20 Fl.-Fuss, und Anleitung z. Erkennen des falschen Metall- u. Papiergebdes. Nebst den früheren deutschen Münz-Conventionen und dem Wiener Münzvertrage von 1857. Pr. 1 fl. 6 fr.

Eine für den Geschäftsmann eben so nöthige, als nützliche zeitgemäß neue Erscheinung.

**6. Theil:** Der kluge Speculant. Darstellung der bewährtesten Erfahrungsgrundsätze, auf Waaren, Actien, Staats- u. a. Papiere richtig zu speculiren. Pr. 54 fr.

**N.B. Vortheil.**

Zusammen genommen kosten

alle 6 Theile (statt einzeln 5 fl. 24 kr.) nur 4 fl. 3 kr.

Der unterzeichnete akademisch gebildete Maler empfiehlt sich im Anfertigen von **Miniatu - Portraits** von jeder beliebigen Größe, in Aquarell und auf Stein zu lithographiren. Durch ihre treffende Ähnlichkeit bis in die kleinsten Dimensionen und durch ihre Eleganz eignen sich diese nebenbei zum Einfassen in Brochen, Medaillons und dergl. zu Andenken und Weihnachtsgeschenken. Auch photographische Aufnahmen finden täglich bei jeder Witterung statt.

**Th. Engert,**

7068

im Badhaus zum schwarzen Bock.

## Aufforderung.

Ich ersuche hiermit nochmals alle hiesigen Arbeiter, die sich an der Holzarbeit betheiligen wollen, sich baldigst zu melden, ansonst ich genöthigt bin, noch fremde Arbeiter einzustellen.

7583

**Jacob Rückert.**

Eine Sendung Wirmasenzer Schuhe und Pantoffeln, schöne und frische Muster, mit Wolle gefüttert und besetzt; ferner Filzschuhe und Stiefelchen, Bändelschuhe und sonst noch alle Sorten Lederschuhe, Stiefeln, Pantoffeln und Kinderschuhe; auch Schuhe mit Holzsohlen und warm gefüttert empfiehlt

7565

**D. Schüttig**, Römerberg No. 7.

## Kunst - Anzeige.

Hiermit die Anzeige, daß bei meiner Durchreise ein **Panorama**, welches die interessantesten Gegenstände, sowie die furchtbare Explosion des **Pulver - Thurmes (Martin - Bastion)**

in der Nähe des Gauthors, und Vernichtung des alten Kästrichs, sowie die Verstörung der Stephans - Kirche in Mainz am 18. November 1857 enthält, dahier auf dem Kirchplatz aufgestellt ist.

**Entrée 6 fr., Kinder 3 fr.**

Einem zahlreichen Besuch sieht erwartend entgegen

7584

**Friedrich Topfstädt** aus Gotha.

**Dr. H. Fick**, Lehrer der Englischen Sprache, wohnt jetzt No. 5 Rheinstraße bei Herrn Revisor Grünthaler.

**Dr. H. Fick**, Teacher of the German, English & Languages has removed to No. 5 Rheinstrasse (Mr. Revisor Grünthaler). 7525

## Lackirte Öfenschirme

fein und ordinär sind zu haben bei

7578

**Jacob Jung**, Langgasse No. 28.

## Nicht zu übersehen.

Ich empfehle mich auf dem heutigen Andreas - Markte mit meinen Hauben- und Hutschachteln, Russkästen und allen sonst einschlagenden Arbeiten.

7585

**Joseph Baumann** aus Mainz.

Ein gebildetes Frauenzimmer sucht sich entweder an einem schon bestehenden Stickelei-, Galanterie-, Kurz- oder Modewarengeschäft zu beschließen oder ein solches mit einem anderen jungen Frauenzimmer, welches einiges disponibles Vermägen besitzt, zu gründen. Franko-Offeren unter No. 7586 besorgt die Exped. d. Bl. 7586

## Punsch - Essenz.

Von der allgemein als vorzüglich anerkannten J. W. Diefenbach'schen Punsch-Essenz habe die erste Sendung zum alleinigen Verkauf auf hiesigem Blaize empfangen und erlaße solche zu dem billigsten Preise.

J. K. Lembach

7440

in Biebrich.

Strick, Stich, Häckelwolle, Seide und Baumwolle, alle Sorten Stramin, Perlen und Schmelz, Stickmuster in schöner Auswahl, Kragen, Ärmel und Spitzen, Winterhandschuhe für Herrn und Damen, Hosenträger, Knabengürtel, Plüschpantoffeln in den neuesten Mustern, Knöpfe, Quasten und Besatzband, sowie alle übrigen Kurzwaren empfiehlt billigst.

7559

Hermann Rayss am Uhrthurm

Zwei halbe Blaize der ersten Ranggallerie sind abzugeben durch das Commissions-Bureau von  
**C. Leyendecker & Comp.,**

269

Burgstraße 12.

Gestickte Ärmel, Kragen, Streifen, Taschentücher, Neglige-Hauben empfiehlt in schöner Auswahl  
7587 Adam Kunkler Wittwe, Langgasse No. 14.

## Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an bei Herrn Schlossermeister Schott, Ellenbogengasse No. 9.

7570

**W. Nocker,**  
Kaminfege meister.

2 Acker im Königsstuhl sind sogleich zu verpachten. Näheres Oberwebergasse No. 27. 7496

Ein großer runder Ladentisch mit Etagères ist billig zu verkaufen bettet  
7531

**G. Ph. Ellmer,**

Sonnenberger Thor No. 6.

Spiegelgasse No. 9 ist eine Theke und zwei Glasschränke, welche sich in einen Laden eignen, zu verkaufen. 7567